

News aus den LANDESVERBÄNDEN

BADEN-WÜRTTEMBERG



info@bwtv.de | www.bwtv.de

ERFOLGREICHE PREMIERE DER „TAUSCHZONE“

Die Idee der „TauschZone“ hatte im Rahmen des Sparkassen Triathlonlontags in Schopfheim am 02.07.2023 im Schwimmbad Schopfheim Premiere. Mit der TauschZone möchte der BWTV einen kleinen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Sportartikeln leisten.



© Katja Klemm

Das Team der „TauschZone“ beim Wettkampf in Schopfheim mit einem Teil der angebotenen gebrauchten Produkte.

Die TauschZone ist ein Stand, an dem man gebrauchtes Triathlo-equipment zu günstigen Preisen erwerben kann. Angenommen werden nur Sportsachen (Bekleidung, Equipment, möglichst mit Bezug zu den Triathlon-Disziplinen), die noch in einem brauchbaren Zustand sind. Die Sportsachen ließen sich auf zwei Wegen in der TauschZone verwerten: Als Spende, deren Erlös der Abteilungsjugend in Schopfheim zugutekam und zum „normalen“ Verkauf, wie auf einem Flohmarkt. Die Premiere der TauschZone in Schopfheim war ein voller Erfolg. Equipment für alle Disziplinen und jedes Alter fand neue Besitzer, und mehrere Hundert Euro konnten eingesammelt werden. Veranstalter, die auch eine TauschZone im Rahmen des eigenen Wettkampfs organisieren möchten, können sich sehr gerne beim BWTV melden – dieser stellt Konzept und Logo et cetera sehr gerne zur Verfügung.

ZEHN NACHWUCHSMEISTER AUS SECHS VEREINEN

Die zehn baden-württembergischen Nachwuchsmeister im Triathlon kommen aus sechs verschiedenen Vereinen. Ermittelt wurden jene beim Wettkampf in Schopfheim am 2. Juli. Über 120 Nachwuchstriathleten hatten sich für den RACEPEDIA-Cup in Schopfheim gemeldet, bei dem es nicht nur um Punkte für die Cup-Wertung, sondern auch um die Landesmeistertitel für den Nachwuchs ging. Vier Einzeltitel gingen an die Sport-Union Neckarsulm und zwei an die

Gastgeber von der TSCH Langenau. Die restlichen vier Titel gewannen Athleten vom VfL Waiblingen, DAV Ravensburg, TSG Reutlingen und SG Dettingen/Erms. In den Mannschaftswertungen glänzten die Langenauer mit vier Meisterschaften, zweimal standen Mengens Triathleten ganz oben auf dem Siegerpodest und einmal war die Sport-Union Neckarsulm erfolgreich.

STIMMUNGSVOLLES LIGAFINALE IN SCHLUCHSEE

Am 8. Juli fand in Schluchsee das große Finale der ALB-GOLD Triathlonliga 2023 statt, alle 95 Teams mit knapp 400 Athleten waren im Hochschwarzwald dabei und lieferten spannenden Sport vor stimmungsvoller Kulisse. Am Ende hatten in den jeweiligen Ligen folgende Teams die Nase vorn:

Frauenliga Soprema Team TSV Mannheim

1. Liga Männer Pusch-Data-Team AST Süßen

Landesliga Nord Hansalog Services Team Göppingen

Landesliga Süd Team Leo Express Logistik TSV Calw 2

Mastersliga Team Leo Express Logistik TSV Calw

VIDEO VOM LIGAFINALE IN SCHLUCHSEE ONLINE

Auch dieses Jahr hat der BWTV von einem Wettkampf der ALB-GOLD Triathlonliga ein kleines Video erstellen lassen. Der sehenswerte Zusammenschchnitt von den Rennen in Schluchsee kann jetzt auf dem YouTube-Kanal des BWTV abgerufen werden.

RACEPEDIA-CUP: 13 VEREINE IN DEN TOP 3

Nachwuchstriathleten aus 13 Vereinen teilen sich die jeweils ersten drei Plätze der Gesamtwertung (Einzel) in den fünf Altersklassen des RACEPEDIA-Cups 2023. Am häufigsten vertreten ist der Nachwuchs von der TSCH Langenau, der gleich neunmal auf dem Siegereck steht, gefolgt von der Sport-Union Neckarsulm mit vier Podestplatzierungen und dem TV Mengen mit drei. Im RACEPEDIA-Cup 2023 hatten die jungen Triathleten die Möglichkeit, sechs Wettkämpfe, darunter zwei Swim & Runs, zu absolvieren. Die vier besten Resultate gingen in die Gesamtwertung ein.

105 Athleten absolvierten mindestens vier Wettkämpfe und kamen somit in die Gesamtwertung, in der sich Athleten aus 13 Vereinen die Top-3-Platzierungen sicherten. Die TSCH Langenau freut sich über neun Siegerpokale (3 x 1./2 x 2./4 x 3.), die Sport-Union Neckarsulm über vier (2 x 1./2 x 2.) und der TV Mengen über drei (2 x 2./1 x 3.). Die Altersklassensieger kommen aus sieben Vereinen:

Schüler B Manon Faucher / TSCH Langenau und
Felix Ball / Sport-Union Neckarsulm

Schüler A Johanna Otte / TSCH Langenau und
Yassin Bouchti / Sport-Union Neckarsulm

Jugend B Luisa Binnig / TSG Schwäbisch Hall und
Lorenz Rumpel / TSF Tuttlingen

Jugend A Johanna Schmid / SG Dettingen/Erms und
Marco Löffler / TSG Reutlingen

Junioren Amélie Chauvet / Tria Echterdingen und
Jonathan Möller / TSCH Langenau

THEODOR-HEUSS-GYMNASIUM SIEGT IM LANDESFINALE

Beim Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ (JTFO) haben die Schüler vom Theodor-Heuss-Gymnasium aus Schopfheim gewonnen und sich für das Bundesfinale in Berlin im September qualifiziert. Laut Reimund Mager, seit vielen Jahren im BWTV für den Wettbewerb JTFO verantwortlich, war Mengen am 19. Juli wieder ein perfekter Gastgeber. „Hier steht gefühlt die ganze Stadt dahinter, die Location ist perfekt.“ Das Landesfinale ist eingebettet in den Mengener Schultriathlon mit rund 150 Teilnehmern, die zusätzlich für Stimmung sorgen. Die Schulmannschaft des Theodor-Heuss-Gymnasiums aus Schopfheim, bestehend aus Sophie Winter, Nicolas Bauman, Nora Lerche, Marina Vutova, Paul Eck und Philipp Bauman, blieb mit 59:47 Minuten als einzige unter einer Stunde und gewann vor dem Gymnasium Mengen und dem Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach.

BAYERN



info@triathlon-bayern.de | www.triathlon-bayern.de

BTV-NACHWUCHS KRÖNT DIE SAISON

Es hätte kaum besser kommen können: Die Nachwuchssportler des Bayerischen Triathlon-Verbandes zeigten auch beim abschließenden Saison-Highlight überragende Leistungen. Bei den Deutschen Meisterschaften im nordrhein-westfälischen Goch gab es mit einer Ausnahme in jeder Altersklasse weiß-blaue Podiumsbeileilung und zahlreiche weitere gute Platzierungen.



© DTU/Jan Rocknahr

Starke Teamleistung bei den Deutschen Meisterschaften

Carlotta Bülck krönte ihre Saison mit dem deutschen Meistertitel. Nur sieben Sekunden nach ihr stürmte Chiara Göttler über die Ziellinie. Auch Sarah Walter legte mit Platz fünf ein gutes Ergebnis hin. Fast genauso beeindruckend sind die Einzel- und Teamleistungen der männlichen A-Jugendlichen: Moritz Hägel wird Vize-Deutscher-Meister nach einem harten und gnadenlosen Rennen. Luis Rühl verpasst das Podium um zwei Sekunden nur hauchdünn, und Moritz Hartmann wird Sechster. Die Junioren sorgen erneut dafür, dass auf den vorderen Plätzen kaum eine andere Farbe als Blau zu sehen ist. Von Platz zwei durch Tim Semmler belegen die bayerischen Athleten mit Jan Semmler, Jan Pluta und Justus Oeckl bis Platz fünf durchgängig die vorderen Ränge. Mit Ben Kaufmann erreichte ein

weiterer Sportler die besten Zehn. Und auch bei den Juniorinnen darf Isabel Altendorfer einen Sieg mit starkem Rennen und besonders hart erarbeiteter Schwimmleistung feiern.

Keine Frage, bei so vielen starken Individualplatzierungen gibt es auch für die Team-Leistungen Medaillen. Gold gab es für die Mädels der Jugend B (Annika Bernhuber, Matylda Jozwiak, Guilia Göttler), der Jugend A (Carlotta Bülck, Chiara Göttler, Sarah Walter) und ebenso für ihre Kollegen mit Moritz Hägel, Luis Rühl, Moritz Hartmann. Während die Juniorinnen (Isabel Altendorfer, Juliane Möllers, Jule Resselberger) auf Platz drei standen, gewannen die Junioren (Tim Semmler, Jan Semmler, Jan Pluta) überragend.

KAMPFRICHTER: DEIN NEUER BLICKWINKEL AUF TRIATHLON? PROBIER'S DOCH MAL AUS!

Sie gehören zum Wettkampf wie die freiwilligen Helfer: Kampfrichter sind ein unabdingbarer Teil eines jeden Rennens. In ihrer Arbeit kümmern Sie sich um weit mehr als die Einhaltung von Regeln. Bereits im Vorfeld achten Sie darauf, dass die Bedingungen ortsgerecht möglichst ideal sind, dass größtmögliche Sicherheit am und um das Wettkampfgelände herrscht und stehen allzeit für Fragen und Hilfe zur Verfügung. Ein neues Video soll motivieren, mitzumachen, und für Verständnis für Entscheidungen und Vorgehen in dem nicht immer leichten Ehrenamt werben.

Herzlichen Dank an Stefan Hämmerle für die grandiose Umsetzung des Films.



BAYERISCHE MEISTER TINA SENDEL UND LUKAS STENGEL

Ein klarer Sieg bei den Damen und ein Favoritensieg bei den Herren – das ist das Ergebnis der Bayerischen Meisterschaft auf der Mitteldistanz. Im Rahmen des Erlangerer Triathlons liefen Tina Sendel (Mali Crew e. V. Bayreuth) und Lukas Stengel (Arriba Göppersdorf) als schnellste bayerische Starter über die Ziellinie am Schlossplatz in Erlangen. Das Rennen stand ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier des TV 1848 Erlangen. Oberbürgermeister Dr. Florian Janik hatte sich zum Jubiläum den Zieleinlauf der Traditionsveranstaltung in der Innenstadt gewünscht. Für das ehrenamtliche Orga-Team bot das einerseits eine noch bessere Sichtbarkeit, andererseits auch einen hohen organisatorischen Mehraufwand. Der jedoch lohnte sich, denn das Sportler-Feedback war durchweg positiv. Am Ende standen nicht nur viele glückliche Finisher am Erlangerer Schlossplatz, sondern auch das Angebot des Oberbürgermeisters, das Ziel im nächsten Jahr erneut dort aufzubauen.

MEISTERLICHEN LEISTUNGEN

Anne Schmidhuber, Deutsche Altersklassen-Meisterin auf der Sprintdistanz: Im Rahmen des 11. GEWOBA City Triathlon ging es für Altersklassen-Sportler um die Deutsche Meisterschaft über die Sprintdistanz. Anne Schmidhuber (TSV Essleben) gewann souverän den Titel in der Altersklasse der Juniorinnen. Im Gesamtklassement belegte sie einen hervorragenden vierten Platz.

Christine Schrenker-Schöpf und Thorsten Bauer sind Deutsche Meister auf der Langdistanz: 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen galt es, beim Ostsee-Man zu überwinden, um im Kampf um die Deutschen-Meister-Titel

auf der Langdistanz mitmischen zu können. Mit Christine Schrenker-Schöpf (AK 55/TSV 1848 Coburg) und Thorsten Bauer (AK 50/Diesdorfer-Six-Pack e. V.) feierten zwei bayerische Sportler Siege in ihren Altersklassen. Die Coburgerin Christine Schrenker-Schöpf hatte sich bereits im Vorfeld Chancen auf den Titel ausgerechnet, und das Rennen lief am Ende auch wie erwartet. Ihre Einordnung und ein kurzes Interview finden Sie im Beitrag auf der Website.

Zahlreiche Medaillen bei der DM Swim & Run in Halle: Zum ersten Mal war die Triathlon-Abteilung des SV im August Ausrichter der Deutschen Meisterschaft Swim & Run. Auf zwei Distanzen gab es Titel zu holen. Alle bayerischen Teilnehmer waren Doppelstarter und schafften es noch dazu, jeweils zwei Siege zu feiern. Monika Soder (Twin Neumarkt), Lara Tonak (TSV Brannenburg) und Oliver Rau (SC53 Landshut) kamen als Doppel-Deutsche-Meister nach Hause. Kommentare zu ihren Rennen finden Sie auf der Website.

EINLADUNG ZUM TRIDAY IN NÜRNBERG

Am 1. Oktober 2023 findet der nächste TriDay in Nürnberg statt. Junge Sportler aus bayerischen Vereinen werden an diesem Tag von erfahrenen Trainern des BTV gecoacht und begleitet. Der Tag dient auch dem Erfahrungsaustausch und der Planung zukünftiger Aktivitäten für Trainer, Eltern und Betreuende. Der TriDay wird aus einem Schwimmen und einer weiteren Trainingseinheit am Nachmittag (ab 14:00 Uhr) am Sportplatz oder in der Sporthalle bestehen. Der detaillierte Zeitplan ergeht eine Woche vor dem TriDay an die Heimtrainer, Betreuer oder Eltern. In drei Leistungsgruppen kann der Nachwuchs ideal betreut werden:

- Beginners: haben wenig Triathlon-Erfahrung
- Youngstars: beherrschen zwei Schwimmmarten und haben Lauferfahrung
- Tristars: beherrschen Lagenschwimmen und haben Wettkampferfahrung im Lauf

Anmelden können sich Triathleten im Alter zwischen 10 und 16 Jahren. Meldeschluss ist der 25. September 2023. Die Anmeldung erfolgt online. Den Link finden Sie im Beitrag auf der Website.

SCHULTRIATHLONS SORGEN FÜR TRIATHLON-NACHWUCHS

Die letzten Schulwochen bieten die Möglichkeit, auch einmal etwas anderes in der Schule zu tun, als zu lernen. Viele Schulen in Bayern nutzen diese Chance, um Kindern und Jugendlichen auch sportliche Abwechslung zu bieten – mit einem Schultriathlon zum Beispiel. Manchmal wurde schon das gesamte Schuljahr über darauf hingearbeitet, manchmal kommen Schüler das erste Mal mit dem Sport in Kontakt. Hanna Krauß besuchte zum Ende des Schuljahres einige Schulen und war auch beim Schulfinale des JtFO (Jugend trainiert für Olympia) zu Gast. Wir schauen ihr über die Schulter.

Über 100 Kinder wuseln aufgeregt auf dem weitläufigen Sportgelände in Ingolstadt herum. Manchen von ihnen merkt man schon etwas Routine an. Manchen jedoch sieht man an, dass der Trubel noch neu ist. Mitten unter ihnen: Hanna Krauß. Die Koordinatorin für Nachwuchsarbeit im BTV ist besonders in Vereinen und Schulen aktiv. Sie ist Ansprechpartnerin, ist aber auch aktiv vor Ort. Zuletzt war sie viel in Schulen zu Gast. Im Gespräch berichtet sie über die Lust an Bewegung, die Umsetzbarkeit von Triathlon in der Schule und die Wichtigkeit der Nachwuchsarbeit. Den gesamten Beitrag finden Sie auf der Website.

BM IM MIXED TEAM RELAY

Mit über 600 Sportlern fand in Hof die Jubiläumsveranstaltung des GEALAN Triathlon statt. Die 40. Auflage lockte Athleten und Zuschauer aus der Region und darüber hinaus an und bot spannende Wettkämpfe in verschiedenen Disziplinen. Ein Highlight des diesjährigen Triathlons war zweifelsohne die Bayerische Meisterschaft im Mixed-Team-Relay-Format. Vier Vereine stellten sich der neuen Herausforderung und lieferten den Zuschauern packende Wettkämpfe.

1:24:01, 1:24:25, 1:24:44 – nur Sekunden trennten die ersten drei Plätze voneinander. Das Mixed-Team-Relay-Format ist eine spannende Variante, bei der jeweils vier Athleten eines Teams nacheinander ihre Rennen absolvieren. In dem packenden Wettkampf am Untreeseekonnten sich am Ende die Sportler des 1848 Erlangen den Titel der Bayerischen Meister im Mixed Team Relay sichern. Sofia Warter Rubio, Pablo Warter Rubio, Alba Warter Rubio und Gabriel Bauernfeind zeigten beeindruckende Leistungen und konnten ihre Konkurrenz mit Teamdynamik und hervorragenden Einzelleistungen hinter sich lassen. Dem Heim-Team des IfL Hof mit Mia Langheinrich, Moritz Hägel, Nadja Schörner und Paul Schönberger nutzte der Vorteil nicht. Sie wurden Zweite, gefolgt vom Team des SV Würzburg mit Sarah Karollus, Yannis Hippe, Katharina Schmidt und Jan Eyring.

Als Auftaktveranstaltung des Hofer XXL-Triathlonwochenendes fand schon am Samstag der 24. Stadtwerke Schüler- und Jugendtriathlon statt. Am Start waren neben am Triathlonsport interessierten Neulingen, von denen sich einige erst kurz zuvor nach einem vom Verein angebotenen Schnuppertraining zum Start entschlossen hatten, auch die besten Nachwuchsathleten Bayerns, die hier im Wettbewerb um die bayerische Meisterschaft Punkte sammeln konnten. Der Hofer Stadtwerke Schüler- und Jugendtriathlon gehört schon seit einigen Jahren zum BTV Memmert Nachwuchs cup und stellt mit dem 2-XTRI- und 3-XTRI-Format, bei dem die Jugend B (Jahrgang 2008/09) einen doppelten Triathlon und die Jugend A (Jahrgang 2006/07) sogar einen dreifachen Triathlon absolvieren muss, einen Höhepunkt der Wettkampfsreihe dar.

BERLIN

gf@btu-info.de | www.btu-info.de



DAS TEAM BERLIN WAR AUCH 2023 WIEDER SEHR ERFOLGREICH IN ALLEN DREI TRIATHLON-LIGEN:

in der Triathlon Bundesliga bei den Damen auf Platz zwei und bei den Männern auf Platz drei (Stand vor dem Abschlussrennen in Hannover) sowie in der 2. Bundesliga Nord bei den Herren in Führung und bei den Damen auf Platz drei (vor dem Abschlussrennen in Hannover).



© Georg Opitz

Auch in der Regionalliga sind die Berliner mit beiden Teams auf dem Podium, und das alles mit dem gewünschten Einsatz von Nachwuchssathleten in allen Ligen. Das lässt auch für die kommenden Jahre auf gute Ergebnisse und weiterhin eine leistungssportliche Perspektive für den Berliner Nachwuchs hoffen. Mit Ferdinand Karnath, Robert Springenberg, Nils Makowski, Thalia Stach und Mori Finder starteten fünf Vertreter des Nachwuchskaders aus dem TEAM Berlin Juniors in den beiden höchsten deutschen Triathlonligen.

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Vom 17. bis 21. September ist es wieder so weit, das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ findet bei uns zu Hause statt. In diesem Jahr vertritt das Beethoven Gymnasium zum ersten Mal die Berliner Fahnen. Viel Erfolg beim Kampf um die entscheidenden Sekunden gegen die Mannschaften der 15 anderen Bundesländer auf dem Gelände des Olympiaparks!

BERLINCUP- 2023

Frauen	Punkte	Männer	Punkte
1. SCC Berlin	112	1. A3K Berlin	132
2. Weltraumjogger Berlin	91	2. TVB09	107
3. A3K Berlin	90	3. TuS Neukölln	96

In die acht Wettkämpfe umgassende Wertung gehen noch der Kallinchen Triathlon und der F60 Triathlon vom TriTeam Senftenberg ein. Danach wissen wir, welcher Berliner Verein die konstantesten guten Ergebnisse im Jahr 2023 erreicht hat.

FORTBILDUNGSWOCHELENDE IN KIENBAUM

Unter der Leitung von BTU-Lehrwart Robert Scheibe findet vom 17.-19.11.2023 ein Fortbildungswochenende im Bundesleistungszentrum Kienbaum statt. Robert hat wieder interessante Referenten zu den Themen Freiwasserschwimmen, Radtraining, Lauftechnik und Leistungsdiagnostik gewinnen können. Vor Ort werden Leonie Krahl und Jannik Seelhöfer ihr Wissen teilen, per Video wird Erfolgscoach Dan Lorang zugeschaltet sein. Eine zeitnahe Anmeldung über die BTU-Geschäftsstelle wäre empfehlenswert, da es nur noch sehr wenige freie Plätze gibt.

BRANDENBURG



geschaeftsstelle@btb-triathlon.de | www.btb-triathlon.de

SPECIAL OLYMPICS: INKLUSIVER TRIATHLON IN FÜRSTENWALDE

Im Zuge der Organisation einer zünftigen Begrüßungsveranstaltung für das olympische Feuer der Special Olympics World Games in Fürstenwalde veranstaltete der Triathlon Verein Fürstenwalde am 14. Juni einen inklusiven Triathlon für Menschen mit und ohne geistiger Behinderung.

Circa 70 Sportler starteten pünktlich um 10.00 Uhr zum ersten 2,5-km-Duathlon-Lauf oder aber mit einem Sprung von der Startrampe in die kühlen Fluten der Spree zum 250-m-Schwimmen. Im Anschluss waren zwei 5,6-km-Radrunden in Richtung Union-Stadion und zurück zu absolvieren, bevor der abschließende 2,5-km-Lauf



© TV Fürstenwalde e. V.

über die Stadt- und die Altstadtbrücke zurück zum Ziel anstand. Gesäumt von vielen Zuschauern, welche die Teilnehmer stimmungsvoll anfeuert, war der Wettkampf eine wirklich turbulente Aktion, die als gute Werbung für unseren schönen Sport gelten kann und bei manchem die Lust auf mehr geweckt hat.

BREMEN

geschaeftsstelle@triathlon-bremen.de |
www.triathlon-bremen.de



11. GEWOBA CITY TRIATHLON AM 13. AUGUST 2023

Über 200 ehrenamtliche Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf beim 11. GEWOBA City Triathlon. Knapp 1.000 Finisher finden sich in der Ergebnisliste wieder und erlebten einen ereignisreichen Tag bei bestem Wettkampfwetter.



© Bernd Rennies

Rund 12.000 Zuschauer sahen über den Tag verteilt spannende Wettkämpfe in der Überseestadt.

Der Tag begann um 10.00 Uhr mit dem Start zu den Deutschen Meisterschaften im Sprint. Leif Johannsen (SG Athletico Búdelsdorf) war der Einzige, der in unter einer Stunde im Ziel war und sicherte sich damit den Titel des Deutschen Meisters. Anna Trützscher (TG Bibe-rach) war bei den Teilnehmerinnen die schnellste und holte sich in 1:06:35 den Titel. Auf der olympischen Distanz war Jesse Hinrichs (1. TCO Die Bären) eine Klasse für sich. Mit neun Minuten Vorsprung ließ er der Konkurrenz keine Chance. Bei den Damen hatte Viktoria Rath die Nase vorn und siegte mit einem knappen Vorsprung von acht Sekunden vor Tanja Elmers.

Das größte Teilnehmerfeld war beim Volkstriathlon und bei den Staffeln im Wasser, auf dem Rad und auf der Laufstrecke. Auch wenn es hier tolle Ergebnisse und Sport auf höchstem Niveau gab, war doch der Mitmachgedanke das Ausschlaggebende. Die erfreuliche Entwicklung des Triathlonsports und die Zuschauerresonanz – über den Tag verteilt standen 12 000 Menschen an der Strecke – geben uns Anlass zur Freude und werden sich in den nächsten Monaten auch in einem Förderprogramm zur Mitgliederwerbung wiederfinden. Alle Ergebnisse, weitere Informationen und die Anmeldung für 2024 unter: <https://citytriathlonbremen.de>

HAMBURG

hhtv.triathlon@web.de | www.hhtv-triathlon.de



TRI-TEAM IST AK-WELTMEISTER!

Herzlichen Glückwunsch! Tatjana Kortmann, Nina Rosenblatt, Hauke Heller und Markus Rühl holten sich bei der AK-Weltmeisterschaft 2023 in der Mixed Relay Age Group 30-39 den Titel. Außerdem schaffte Lena Kalthoff einen ausgezeichneten dritten Platz mit ihrer Staffel. Alle aus dem Tri Team Hamburg!



Tatjana, Nina, Hauke und Markus konnten sich den AK-Titel sichern!

VIER HAMBURGER BEI DER JUGEND-DM

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Goch war der Hamburger Landeskader mit vier Sportlern vertreten. In der Wertung Jugend B konnte Jesse Hinsch vom Hamburger Schwimmclub einen tollen fünften Platz belegen. Von Beginn an setzte sich Jesse in der Spitzengruppe fest und konnte seine Position im abschließenden Lauf behaupten. Seine Platzierung war umso erfreulicher, als dass die Deutschen Meisterschaften nach einer längeren Verletzungspause überhaupt sein erster Wettkampf im Jahr 2023 waren. Ebenfalls ein großartiges Rennen zeigte wieder einmal Lene Löwe. Als eine

der jüngsten Starterinnen im Feld der Jugend A weiblich (Jahrgänge 2006/2007) konnte die 15-jährige Athletin des HSC mit einer der schnellsten Laufzeiten des Tages glänzen und landete am Ende auf dem sechsten Platz. In der offenen Wertung der Schüler A startete zudem Mirja Hinsch (HSC) und erreichte das Ziel als Sechste.

MITTELDISTANZ NORDEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Mit Lisa Femerling als Siegerin und Nils von Thienen als Drittem bei den Herren konnten zwei Hamburger Sportler erfolgreich die Norddeutschen Meisterschaften auf der Mitteldistanz beim Vierlanden Triathlon absolvieren.

LENE LÖWE WIRD DRITTE BEI DUATHLON

Am 30. April fanden zum dritten Mal in Halle an der Saale die Deutschen Duathlon Meisterschaften der Jugend und Junioren statt. Nachdem 2022 mit Vincent Hubbertz bereits ein Hamburger die Silbermedaille erringen konnte, schaffte mit Lene Löwe auch in diesem Jahr eine Sportlerin des HHTV-Kaders den Sprung aufs Podium. Mit einer Endzeit von 1:11:05 Stunden belegte Lene hinter Lena Wichmann (SHTU, 1:08:20 Stunden) und Naja Eschler (Sachsen, 1:09:27 Stunden) einen hervorragenden dritten Platz. Umso beeindruckender war die Leistung der 15-jährigen Sportlerin vom HSC, als dass sie vor dem abschließenden Lauf noch als zwölfte auf die 5 km lange Strecke gewechselt war und mit einer fulminanten Aufholjagd und der schnellsten Laufzeit des Tages noch den Sprung auf Platz drei erreichte.

NEELE LUDWIG SPORTLERIN DES JAHRES

Neele Ludwig hatte bereits eine erfolgreiche Sportkarriere hinter sich, als 2019 ein Unfall ihrem Leben eine dramatische Wende gab. Sie kann heute ihren rechten Arm nicht mehr bewegen und trägt eine Beinprothese. „Doch nur acht Monate nach dem Unfall habe ich einen Ironman gefinisht“, sagt die 32-jährige stolz, die beim Neujahrsempfang der TSG Bergedorf zur „TSG-Sportlerin des Jahres“ gekürt wurde. Die ehemalige Leistungsschwimmerin ist heute eine der besten Para-Triathletinnen weltweit und war 2022 Vierte der Weltcup-Serie und dreifache deutsche Meisterin.

HESSEN

info@hessischer-triathlon-verband.de | www.hessischer-triathlon-verband.de



JOHANNA UHEREK IST DEUTSCHE VIZEMEISTERIN

Die Nachwuchs-DM im Triathlon fand am 13. August im Rahmen des GochNESS-Triathlon statt. Johanna Uherek (Triathlon Team DSW Darmstadt) holte bei den Juniorinnen Silber, Christian Ache (5.), Samuel Möller (7.) und Lukas Bugar (11.) feierten den Mannschafts-Vizetitel der Jugend A.

Über 20 hessische Athleten traten in Goch (Nordrhein-Westfalen) zu den nationalen Titelkämpfen an. Tagelanger Dauerregen und wolkenbruchartige Gewitter in den Tagen zuvor führten beinahe zum Ausfall des GochNESS-Triathlon. Beeindruckt hat einmal mehr Johanna Uherek (Triathlon Team DSW Darmstadt), die nach ihrem



Johanna Uherek (vorne im Bild) wurde DM-Zweite in Goch.

vierten Einzelplatz bei der Junioren-WM in Hamburg hinter Marielle Bouchti (BWTV/Sport-Union Neckarsulm) mit lediglich 21 Sekunden Rückstand DM-Zweite wurde. Die Zeit der auf dem Stützpunkt Potsdam lebenden und trainierenden 19-Jährigen für die Sprintdistanz: 1:03:32 Stunden!

Stark war auch das Abschneiden der hessischen Kaderathleten in der männlichen Jugend A: Christian Ache (VfL REA Card Team Münster) rannte mit dem viertschnellsten Laufsplit von 16:38 Minuten über die fünf Kilometer zum fünften Gesamtrang. Samuel Möller (Schwimmclub Wiesbaden) fuhr mit dem siebten Rang ein weiteres Top-Ten-Ergebnis ein. Lukas Bugar, der mit beiden vom Rad gewechselt hatte, verlor beim zweiten Wechsel Zeit: Sein Laufschuh blieb auf dem morastigen Untergrund beim Losrennen stecken! Mit einem elften Platz komplettierte er die silberne Medaille für das südhessische Team. Samuel Möller freute sich indes über eine Extra-Ehrung der DTU-Jugendcup-Wertung. Nach drei Rennen schnitt der Krifteler auf dem fünften Rang ab. In der weiblichen Jugend A finishte Ava Brambier (Eintracht Frankfurt) zeitgleich mit Lene Löwe (Hamburg) auf dem siebten Rang – ein weiterer Erfolg für das 16-jährige Talent aus Büdingen. Erst wenige Wochen zuvor erreichte sie den dritten Einzelplatz der 2. Triathlon-Bundesliga Süd in Trebgast. Siebte wurde ebenso Lina Veith (Tri-Force Fulda) in der weiblichen Jugend B. Nach einem starken Schwimmauftakt konnte sie sich über 400 Meter Schwimmen, zehn Kilometer Radfahren und 2,5 Kilometer Laufen in den Top Ten ihres Jahrgangs halten.

NOCH PLÄTZE FREI IN HTV-AUSBILDUNGSLEHRGÄNGEN

Zwei Trainer-Ausbildungslehrgänge bietet der Hessische Triathlon Verband im Herbst an. Die Ausbildung zum Trainerassistenten findet vom 22.–24. September im Basisqualifikationskurs in Münster/Dieburg statt. Wer DOSB-C-Trainer Leistungssport werden möchte, sollte sich für den Ausbildungskurs vom 11.–15. Oktober 2023 anmelden. Ausbildungsstätte ist Dieburg. Die Teilnahme an der Basisqualifikation ist für die Teilnahme am C-Trainer-Lehrgang erforderlich für Interessierte, die kein viersemestriges Sportstudium oder einen Übungsleiter-, Sportassistenten- oder C-Trainerschein im Triathlon oder einer anderen Sportart vorweisen können. Die C-Trainer-Ausbildung ist nach dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz (HBUG) als Ehren-

amtsschulung anerkannt. Für in Hessen beschäftigte Arbeitnehmer besteht ein Anspruch auf Freistellung von der Arbeit. Die Anmeldung ist über die Verbandswebsite möglich.

HESSISCHE MEISTER GEKÜRT

In drei Meisterschaftsrennen wurden hessische Landesmeister gekürt. Im Rahmen des Heinerman Darmstadt erfolgte am 25. Juni die Titelvergabe über die Sprintdistanz. Die Athleten bewältigten 750 Meter Schwimmen im Woog, 20 wellige Radkilometer und fünf Kilometer Laufen. Lediglich 31 Athleten finishten auf dem Woog-Gelände. Yannick Friese (TriTeam Gießen) und Inga-Simone Kern (ASC Dillenburg) waren die Zeitschnellsten. Eine Übersicht: AK 20 – Philipp Pietrowski (SG Egelsbach), AK 25 – Yannick Friese (TriTeam Gießen), AK 30 – Johannes Feldmann (Triathlon Team DSW Darmstadt), AK 35 – Benjamin Hartmann (SV Gelnhausen), AK 40 – Inga-Simone Kern (ASC Dillenburg), AK 45 – Sebastian Sauer (Triathlon Team DSW Darmstadt), AK 50 – Claudius Pyrlík (TriTeam Gießen), AK 55 – Elena Heinrich (SV Tricity Darmstadt), Ralf Schilke (Triathlon Team DSW Darmstadt), AK 60 – Rita Cordto Krax (Eintracht Frankfurt), Günter Rothmeyer (Triathlon-Equipe Elz), AK 65 – Gerd Scheibe (SPV Seligenstadt), AK 70 – Wolfgang Pohl (algamarin Team SV Traisa) und AK 75 – Hermann Dorner (TuS Griesheim).

HESSISCHE NACHWUCHS-MEISTERSCHAFTEN

Der Burgwald-Triathlon in Bottendorf richtete die Landesmeisterschaften für die Schüler und Jugendlichen aus. Schwimmstart von dem mit viel Sorgfalt des TSV Bottendorf hergerichteten Ponton, Radfahren auf der gesperrten Bundesstraße und Laufen auf einer zuschauerfreundlichen Wendepunktstrecke mit Zieleinlauf auf dem Sportplatz sorgten für unvergessliche Rennerlebnisse. Landesmeistertitel im Nachwuchsbereich holten am 9. Juli: Junioren – Paula Aushill (VfL Marburg) und Adrian Hausding (Triathlon Team DSW Darmstadt), Jugend A – Lea Borst (TSG Limbach) und Christian Ache (VfL Münster REA Card Triathlon Team), Jugend B – Pauline Leonhardt (Triathlon Team DSW Darmstadt) und Bosse Niemetz (ACT Kassel), Schüler A – Helen Büscher (MTV Kronberg) und Bogdan Prokhorov (TG Rüsselsheim), Schüler B – Cara Bugert (TSV Amicitia Viernheim) und Lars Ramberger (SC Wiesbaden 1911), Schüler C – Lina Wahl (Eintracht Frankfurt) und Finn Baumann (TSG Limbach). Hessische Mannschaftsmeister wurden: Jugend A männlich – Höchster Schwimmverein, Jugend B männlich – TSV Amicitia Viernheim, Schülerinnen A – Triathlon Team DSW Darmstadt, Schüler A – Eintracht Frankfurt, Schülerinnen B – TSV Korbach und Schüler B – TV 1862 Langen.

KURZDISTANZ-MEISTERSCHAFTEN IN RODGAU

Guten Zuspruch fanden die Hessischen Meisterschaften über die Kurzdistanz in Rodgau. Über 1.400 Meter Schwimmen, 41 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen starteten rund 160 Aktive im Wettbewerb um die Altersklassen-Titel. Goldmedaillen fielen am 20. August an: AK 20 – Sven Theis (VfL Münster REA Card Triathlon Team), AK 25 – Laura Bareth (Triathlon Wetterau), Lars Heppner (VfL Münster REA Card Triathlon Team), AK 30 – Verena Repp (Team Bad Orb – Gesund im Spessart), Ruben Zillig (Triathlon

Team DSW Darmstadt), AK 35 – Benjamin Veltum (EOSC Offenbach), AK 40 – Tina Lucas (EOSC Offenbach), Henrik Apel (TSV Krofdorf-Gleiberg), AK 45 – Claudia Richter (SC Oberursel), Yosif Manavski (Eintracht Frankfurt), AK 50 – Tanja Tschsch (REA Card Triathlon Team TuS Griesheim), Eric Kappes (algemarin Team SV Traisa), AK 55 – Maren Grimm (Triathlon Team DSW Darmstadt), Gerrit Riemer (TG Tria Rüsselsheim), AK 60 – Rita Cord to Krax (Eintracht Frankfurt), Frank Bachinger (EOSC Offenbach), AK 65 – Axel Rückert (Triathlon Team DSW Darmstadt) und AK 75 – Hermann Dorner (REA Card Triathlon Team TuS Griesheim).

MECKLENBURG-VORPOMMERN

info@triathlon-mv.de |
www.triathlon-mv.de



DTU SCHULTOUR UND JTFO LANDESFINALE

Mit 540 vorangemeldeten Kindern war die diesjährige Austragung der „DTU Schultour – powered by Smuskewicz Gerüstmontagen“ in Neubrandenburg ein voller Erfolg, zumal wenn man bedenkt, dass fast alle Mädchen und Jungen aus nur zwei Neubrandenburger Schulen kommen. Sehr erfolgreich war in diesem Jahr die Grundschule Süd, die in sieben von acht Rennen die Siegerin beziehungsweise den Sieger stellen konnte.



© Jan Müller

DTU Schultour in Neubrandenburg

Im Anschluss an die Schultour wurde das Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ ausgetragen, in dem sich das Sportgymnasium Neubrandenburg für die Teilnahme am Bundesfinale im Herbst in Berlin qualifizieren konnte.

WINKELMANN ZWEIFACHER DEUTSCHER MEISTER IM SWIM & RUN

Bei den Deutschen Meisterschaften im Swim & Run wurden Anfang August in Halle zwei Distanzen angeboten, 0,4 km – 3 km und 0,8 km – 5 km. Thomas Winkelmann von der TG triZack Rostock gelang dabei das Kunststück, in seiner Altersklasse über beide Distanzen ganz vorn zu landen und so gleich zwei Meistertitel für sich zu verbuchen. Herzlichen Glückwunsch!

ZWEI EINZEL- UND ZWEI TEAMMEDAILLEN BEI NACHWUCHS-DM

Bei den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften in Goch Mitte August wussten sich in diesem Jahr vor allem die Jugend-B-Athleten des

TVMV in Szene zu setzen. Mit der Silbermedaille von Birk Bült vom SC Neubrandenburg bei den Jungs und der Bronzemedaille von Paula Huth von der TG triZack Rostock konnten gleich zwei Triathleten aus MV aufs Podium klettern. Ihre Leistungen waren auch der Grundstein für die Teammedaillen.

Hier gab es mithilfe von Tia Lüder (mit Platz 10 ebenfalls in den Top 10) und Mayra Kiesow (14.) bei den Mädchen Silber, und bei den Jungs mit den Zeiten von Jannes Gonschorek (21.) und Sebastian Gundlach (26., alle SC Neubrandenburg) Bronze. Mit ihren Einzelplatzierungen rutschten Birk und Paula auch in der DTU-Cup-Gesamtwertung auf die Plätze zwei und vier in der Endabrechnung. Mit Platz sieben bei den Juniorinnen bewies Charlotte Funk ihre Zugehörigkeit zur erweiterten deutschen Spitze.

NIEDERSACHSEN

info@triathlon-niedersachsen.de



DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN DER JUGEND UND JUNIOREN

Bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren in Goch (NRW) konnten Lilly-Marie Overberg (Blau Weiß Lohne), Finja Loges (Eintracht Hameln) und Emma Langer (Lehrter SV) durch den zweiten Platz in der Mannschaftswertung der Juniorinnen die Silbermedaille mit nach Hause nehmen, nachdem sie mit den Platzierungen fünf, sechs und neun im Einzel bereits sehr gut abgeschnitten hatten.



© Dr. A. Albrecht

Kjara Reckmann (SV Nienhagen), bereits 19. bei der Weltmeisterschaft in Hamburg, reiste mit leichter Erkältung und erschöpft von der EM in der Türkei am vorigen Wochenende an, konnte aber trotzdem mit Platz zehn in der Jugend A noch ein respektables Ergebnis erzielen. In der Gesamtwertung des Jugendcups, bestehend aus den Wettkämpfen in Forst, Jena und Goch, belegte Kjara den vierten Platz. Finja Loges (Eintracht Hameln) erreichte in der Gesamtwertung des Jugendcups den fünften Platz bei den Juniorinnen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

5. Jun: Lilly-Marie Overberg (Blau Weiß Lohne), 6. Jun: Finja Loges (Eintracht Hameln), 9. Jun: Emma Langer (Lehrter SV), 10. JugA: Kjara Reckmann (SV Nienhagen), 18. JugA: Lasse Hartwig (RSC Lüneburg), 19. Jun: Leonie Pfeiffer (Buxtehuder SV), 21. JugB: Frederika Bartsch (H96), 28. Jun: Carlo Büscher (H96), 30. JugB: Eva Detmers (Bären Oldenburg), 33. Jun: Alexander Weber (Lehrter SV), 35. JugB: Sofie Lorenz (Lehrter SV), 35. Jun: Sam Strohmeyer (Buxte-

huder SV), 36. JugA: Elisa Lippelt (Eintracht Hameln), 37. Jun: Justus Bruhn (Buxtehuder SV), 39. JugB: Marie Grabbe (Eintracht Hameln), 40. Jun: Mikkel Grotelüschen (Bären Oldenburg), 43. JugB: Fenn Wiesenthal (ASC Göttingen), 46. JugA: Nicolas Gross Garcia (Eintracht Hameln), 47. JugA: Julian Scheja (H96), 47. JugB: Michel Baumbach (ASC Göttingen) und 49. JugB: Teetje Wietler (AC Altwarmbüchen).

Weitere Ergebnisse Lilly Overberg, Finja Loges und Emma Langer: zweiter Platz, Mannschaftswertung Juniorinnen; Kjara Reckmann: Platz vier, Gesamtwertung Jugendcup Jugend A; Finja Loges: Platz fünf, Gesamtwertung Jugendcup Juniorinnen und Kjara Reckmann hat sich durch den 19. Platz bei der WM in Hamburg für 2024 den NK1-Status gesichert.

TRIMAS-Projekt – ÜBUNGSLEITER GESUCHT!

Für unser TRImaS-Projekt „Wir machen DICH stark... durch Triathlon“ suchen wir Übungsleiter auf Honorarbasis mit Spaß und Freude am Triathlon. Du engagierst Dich gerne für den Triathlonsport und hast Spaß an sportlicher Arbeit mit Kindern? Dann bewirb Dich jetzt als Teamer bei TRImaS – Triathlon macht Schule!

Zur Durchführung von TRImaS-Angeboten an Schulen, wie zum Beispiel begleitendem Schwimmunterricht, Leitung von Triathlon-AGs, Radtraining, Durchführung von Projekttagen oder Schulevents und so weiter, suchen wir engagierte und flexible Teamplayer. In Absprache mit der Projektleitung übernimmst Du die selbstständige Leitung von Schülergruppen an beteiligten Schulen (vorzugsweise in Deiner Nähe), bevorzugt im derzeitigen Schwerpunkt-Fördergebiet Braunschweiger Land. Einsatzzeiten sind in der Regel während des Betreuungsangebots der Schulen der frühe Nachmittag oder aber ganze Tage zu ausgewählten Schulprojekten. Alles kann flexibel abgestimmt werden, so wie es Dir zeitlich passt. Du hast vielleicht schon eine Schule im Blick, an der Du gezielt TRImaS-Inhalte umsetzen möchtest? Auch das lässt sich integrieren. Sprich uns einfach dazu an! Idealerweise bringst Du eine Trainer-C-Lizenz oder einen Übungsleiterschein mit. Dies ist aber keine zwingend notwendige Voraussetzung, denn die Lizenz kann auch einsatzbegleitend über uns erworben werden.

Bei Interesse oder für weitere Informationen melde Dich bei Projektleitung TRImaS: Christian Schlums, schlums@triathlon-niedersachsen.de 0179/4569458 oder Geschäftsstelle des TVN: Simone Molloisch, molloisch@triathlon-niedersachsen.de unter der 0511-21933511

TVN-AKADEMIE – TERMINE

- 15.–22.10.23 TVN Trainer C – Ausbildung/Akademie d. Sport in CLZ
- 03.11.2023 Workshop „Verletzungsprophylaxe“/ LSB Hannover
- Save the Date! Die Ausschreibung wird in Kürze veröffentlicht
- 10.11.2023 Workshop Mobility/LSB Hannover
- 16.02.2024 Leistungssportkonferenz/LSB Hannover
- 01.–03.03.24 Trainer C–Ausbildung Teil 2/Akademie d. Sports CLZ
- 16.03.2024 Kampfrichterfortbildung/LSB Hannover
- 22.–28.03.2024 Frühjahrs-camp/Akademie d. Sports in CLZ
- 20.04.2024 Multiplikatorenschulung/LSB Hannover
- 27.–28.04.2024 Kampfrichter Ausbildung Level 1 und Level 2
- 06.–13.10.2024 Trainer C – Ausbildung Teil 1

Weitere Ausschreibungen der Lehrgänge für 2024 und weitere Termine werden in Kürze unter <https://www.triathlon-niedersachsen.de/de/lehrwesen/akademie-wer-sind-wir-aktuelle-termine.html> veröffentlicht!

VERBANDSTAG – SAVE THE DATE:

25.11.2023 TVN Verbandstag / Hannover

NORDRHEIN-WESTFALEN



info@nrwtv.de | www.nrwtv.de

SAISON DER LANDESMEISTERSCHAFTEN 2023 ENDET AM MÖHNESEE UND IN KÖLN

Den Saisonauftakt der Landesmeisterschaften feierten die Duathlonfreunde, das Ende gehörte den Triathleten. Die Kurzdistanz-Spezialisten gingen am Möhnesee an den Start, die Mitteldistanzler waren nach Köln gereist. Beim BHTC Möhnesee Triathlon hießen die gefeierten Champions Marit Bergmann vom TVG Kamen und Luca Heerdt im Trikot von WEICON Tri Finish Münster. Beide verließen die Domstadt als Landesmeister.



Ralf Laermann (li.) ehrt die Medaillengewinner

Der Seepark Körbecke war das Zentrum der Landesmeisterschaften über die Kurzdistanz. Gut 200 Athleten waren extra für diese an den Möhnesee gereist. Auf dem Programm standen etwas mehr als 1.500 Schwimmer, 45 Radkilometer und zehn Kilometer in Laufschuhen. „Der Wettkampf bot den Startern ein herrliches Ambiente“, sagte Ralf Laermann, im NRWTV für den Breitensport verantwortlicher Vize-Präsident. „Wundervoller See, gut ausgebaute Straßen und eine schöne Laufstrecke am Wasser entlang.“ Parallel zum ansehnlichen Ambiente hatten die Landesmeisterschaften aber auch anspruchsvolle Strecken parat. „Das etwas mehr als 1.500 Meter lange Schwimmen wurde durch starken Seitenwind, Wellengang und Strömung erschwert. Beim Radfahren mussten etliche Höhenmeter überwunden werden, und auch die Laufstrecke hatte es in sich. Hier galt es ebenfalls, ordentliche Anstiege zu überwinden“, so lautete der fachmännische Kommentar Laermanns.

Diese Bedingungen meisterten Marit Bergmann und Luca Heerdt am schnellsten. Bergmann hatte nach dem Schwimmen zwar rund siebenminütigen Rückstand, überzeugte aber vor allem auf dem Rad und beim Laufen, sodass sie nach 2:23:06 Stunden als Erste ins Ziel lief. Die beste Schwimmerin war mit 21:20 Minuten Katrin

Harnischmacher vom Marathon-Club Menden. Sie belegte am Ende den Silberrang und finishte nach 2:32:36 Stunden. Das Podium komplettierte Theresa Müller vom AS Neukirchen-Vluyn. Sie brauchte 2:38:54 Stunden für ihren Wettkampf.

Würdiger Landesmeister wurde auch Luca Heerdt. Der Münsteraner benötigte 2:05:19 Stunden und durfte die Bestzeiten beim Radfahren und beim Laufen sowie Rang zwei im Schwimmen für sich beanspruchen. Entsprechend groß war sein Vorsprung auf Tim Zudrop von Tri-Speed Marienfeld, der nach 2:12:59 Stunden sein Rennen beendete. Topschwimmer Sascha Thiel (WSU Tri Team Warendorf, 21:14 Minuten) beendete einen spannenden Kampf als Dritter mit 31 Sekunden Rückstand auf Platz zwei.

CARGLASS KÖLN TRIATHLON

Der Carglass Köln Triathlon hat noch keine große Tradition, aber bei der zweiten Austragung fanden in der Stadt des ewig renovierten Domes die Landesmeisterschaften über die Mitteldistanz statt. Vor den Jubel im Ziel hatten die Organisatoren somit 1.900 Meter Schwimmen, 82,1 Kilometer auf dem Rad und 19 Laufkilometer gestellt. Als Erste überquerten Lokalmatadorin Carolin Meyer und Luca Heerdt die Ziellinie. Ihnen folgten Marit Bergmann aus Wuppertal, auch bekannt als NRW-Meisterin über die Kurzdistanz, und Leonie Zumhasch, die für WEICON Tri Finish Münster startet. Das Herren-Podium besetzte neben dem Sieger Tobias Drachler (Kölner Triathlon Team) Luca Fröhling von der PV Triathlon TG Witten.

Deutliche Siege für Meyer und Heerdt: Bei den Herren gestaltete sich der Wettkampf in zwei Disziplinen als Kopf-an-Kopf-Rennen, bevor Heerdt sich im Laufen von seinem Hauptkonkurrenten absetzen konnte. Nach 3:24:54 Stunden durfte er sich über die Goldmedaille freuen, da Tobias Drachler der Laufstärke des Münsteraners nicht gewachsen war. Mit 3:27:23 Stunden hatte auch er einen tollen Tag und jubelte vor dem drittplatzierten Wittener Luca Fröhling (3:28:42 Stunden). Die Abstände bei den Damen waren ein wenig größer. Carolin Meyer sorgte gleich beim Schwimmen für einen beruhigenden Vorsprung, den sie auf dem Rad ausbaute. Ihre Endzeit von 3:45:27 Stunden war um mehr als sieben Minuten kürzer als die der folgenden Damen. Marit Bergmann war zwar aus dem Siegerinnen-Trio die schnellste Läuferin und ihre Gesamtzeit von 3:52:49 Stunden auch aller Ehren wert, aber es reichte nicht zum Sieg. Leonie Zumhasch folgte als Dritte in 3:59:12 Stunden.

NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN IN GOCH

In den letzten Jahren hatte der Landeskader des NRWTV stets eine kontinuierlich aufsteigende Leistungskurve in den nationalen Wettbewerben wie dem DTU Jugend Nachwuchscup und auch den Deutschen Meisterschaften. Im Jahr 2023 setzte sich diese Tendenz nicht wirklich fort. Zwar durfte das Team um die Landestrainer Andy Bullock und Dennis Krönkemeier sowie Vize-Präsident Klemens Naber zwei Medaillen feiern, aber die diesbezügliche Freude war eher ambivalent. „Unsere Bilanz ist eine gute“, sagte Naber nach dem GochNESS-Triathlon, bei dem in diesem Jahr die DM der Jugend und Junioren ausgetragen worden war. „In den Vorjahren war sie indes immer eine bessere, sodass wir weiter und kontinuierlich arbeiten müssen.“ Mit Nora Lanzerath, die beim Heimwettkampf des TV Goch Platz zwei in der Jugend B erreichte, und der Bonner A-Jugendlichen Julia Bodenschatz,

die Bronze errang, schafften es die Kadertalente zweimal aufs Podium. Entschuldigend sei angemerkt, dass mit Felipa Herrmann (Brander SV) und Lukas Meckel (PV Triathlon TG Witten) die Top-Leute verletzt beziehungsweise krank fehlten. Herrmann hatte wegen eines Ödems am Fuß bereits die Weltmeisterschaften in Hamburg verpasst, Lukas Meckel leidet an einer Herzmuskelentzündung.

DTU TRIATHLON-JUGENDCUP

Goch war zudem der finale Wettkampf des DTU Triathlon-Jugendcup. Nach drei Rennen durfte der Landeskader auch hier einige Podiumsplätze bejubeln. Die beste Platzierung erreichte auch hier Nora Lanzerath, die Gesamt-Zweite werden konnte, ihr Altersklassen-Pendant aus der B-Jugend Luis Penno (SSF Bonn) freute sich über Rang drei. Dieses Gefühl teilte er mit Finja Herrmann, die ebenfalls Rang drei erzielen konnte, einen Platz vor der neuen deutschen Drittplatzierten von Goch: Julia Bodenschatz.

Der seit Langem erkrankte Lukas Meckel wurde trotz fehlender Resultate immerhin noch Fünfter, da er zum Auftakt in Forst gewonnen hatte. „Ergebnistechisch war die Saison nicht ganz so erfolgreich, wie wir es erhofft hatten“, so lautet die Bilanz von Klemens Naber. „Aber das hat nachvollziehbare Gründe. Unsere Top-Athleten waren in 2023 in entscheidenden Phasen verletzt. Wir waren in den Vorjahren bundesweit führend und haben anhaltend Top-Talente in unserem Essener Stützpunkt.“



© Winni Penno

Julia Bodenschatz nach dem Schwimmen in Goch

NORA LANZERATH UND JULIA BODENSCHATZ MIT MEDAILLEN BEI DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT

400 Meter Schwimmen, zehn Kilometer auf dem Rad und 2,5 laufend, hatte Nora Lanzerath in 34:31 Minuten zurückgelegt. Damit hatte sie nur Rebecca Adam vorlassen müssen. Die Distanz der Jugend A und der Junioren betrug 750 Meter im Wasser, 20 Kilometer radfahrend und fünf in Laufschuhen. Über diese Distanzen durfte Julia Bodenschatz im Trikot des SSF Bonn Triathlon einen Bronzerang in der Jugend A bejubeln, da sie nur 1:04:05 Stunden für diese Strecken benötigte. Die weiteren Rennen brachten keine Medaillen für den NRWTV. Parallel zu Bodenschatz kamen Finja Herrmann (Brander SV) als Vierte und Imke Bosch, Teamkollegin der Dritten, unter die ersten Zehn. Einen Top-Ten-Platz schafften zudem Bruno Krumbeck (SuS Stadtlohn) in der Jugend A als Achter und Matti Fahrenson (PV Triathlon Team TG Witten) als Neunter in der B-Jugend. Im Juniorenbereich stand zweimal Platz 13 als bestes Resultat in den Ergebnislisten. Für dieses sorgten Wittens Emma Fahrenson und Maximilian Krüger, der für die SG Eintracht Ergste startet.

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA UND PARALYMPICS

Zum zweiten Mal fanden die Landesfinals des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ und Paralympics (Jtfo) zentral in Duisburg statt. Unter den mehr als 2.000 angereisten Schülern aus dem ganzen Land waren im Sportpark Duisburg jeweils 51 Triathleten, die für ihre Schulen den Landessieger 2023 ermittelt haben. Der größte Jubel ging nach 200 Metern Schwimmen, drei Kilometern auf dem Rad und 1.000 Metern Laufen vom Helmholtz-Gymnasium Essen aus, für das Anni Winter, Moritz Birk, Sophie Erbslöh, Rayan Marcel von der Höhe, Sarah Pliska und Matti Fahrenson (Rangfolge der Ergebnisse) an den Start gegangen waren. Das Sextett aus Essen setzte sich mit einer Gesamtzeit von 1:26:19 Stunden durch.

Das Goethe-Gymnasium Stolberg (1:27:09 Stunden) belegte Rang zwei vor dem Vorjahressieger, dem Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte, das 1:28:47 Stunden benötigte. Insgesamt 17 Mannschaften machten den Triathlon beim Jtfo zu einem würdigen Finale. „Es ist wirklich toll, dass alle Finals nunmehr an einem Tag in Duisburg ausgetragen werden“, meinte Klemens Naber, Vize-Präsident des NRWTV, und freute sich über die Entwicklung des Jtfo in NRW. Daher bedankte er sich ausdrücklich bei den Verantwortlichen für die Zentralveranstaltung – der Staatskanzlei NRW, der Landesstelle für den Schulsport, dem Ausschuss für den Schulsport der Stadt Duisburg und DuisburgSport. „Für den Triathlon war Georg Mantyk engagiert worden“, so Naber. „Erwartungsgemäß liefen die Wettkämpfe bestens, also ebenfalls ein großes Dankeschön an Georg und die Helferinnen und Helfer vom Leichtertriathlon e. V., die er mitgebracht hatte.“



Beim Bundesfinale für NRW am Start: das Sextett des Helmholtz-Gymnasiums Essen

RHEINLAND-PFALZ

info@rtv-triathlon.de | www.rtv-triathlon.de



NEUSTART AN DER MOSEL

Nach drei Jahren Pause fand die elfte Auflage des PACCOR Mittelmoseltriathlon nicht in Zell, sondern im benachbarten Bullay statt. Und was war das für ein Neustart für die über 300 Teilnehmer, die sich am Festplatz in Bullay eingefunden hatten, um die Sprintdistanz auf neuen Strecken zu erkunden. Ideales Triathlon-Wetter, jede Menge Zuschauer und eine perfekte Umgebung

für den Neustart des Klassikers. Und die Stimmung war schon vor dem Start gut, mit großem Applaus wurde das Orga-Team um Christian Stadtfeld nach der Wettkampfbesprechung bedacht.



Das Siegerpodest beim Mittelmoseltriathlon

In zwei Startgruppen ging es auf Höhe der denkmalgeschützten Doppelstockbrücke in die 24 Grad warme Mosel, Neoprenanzüge waren aufgrund der Temperatur nicht erlaubt. Einen sehr kurzen Aufenthalt im Wasser gönnte sich der Trierer Jens Roth, der nach 9:33 min mit gut anderthalb Minuten vor dem Zweiten aus dem Wasser stieg und seinem fünften Sieg entgegenstürmte. Er war auch auf dem Rad eine Klasse für sich und konnte sich entspannt auf die Laufstrecke begeben. Etwas überrascht über seine Laufzeit von 12:02 min, kam er nach 47:45 min als Erster ins Ziel auf dem Festplatz. „War zwar bisschen kurz, hat aber Bock gemacht“, so lautete sein Fazit mit einem Hinweis auf die etwas kurz geratene Laufstrecke. Der Wendepunkt kam etwas zu früh, was aber kaum jemanden störte und durch die vielen Zuschauer auf der Strecke schnell vergessen wurde. Auf dem zweiten Platz folgte Tom Holzmann von der LLG Wonnegau, der sich mit der schnellsten Laufzeit des Tags gegen David Simon vom RSC Unter-mosel durchsetzen konnte. Einen Start-Ziel-Sieg der Favoritin gab es auch im Rennen der Damen. Marie Miroslaw (KTT 01 Triathlon Team Köln) setzte sich in 57:05 Minuten klar gegen ihre Konkurrentinnen durch und blieb als einzige Frau unter der 1-h-Marke. In der Gesamtwertung ließ die Bundesliga-Starterin auch den Großteil der Männer hinter sich und kam als Elfte ins Ziel. Hinter ihr gab es einen spannenden Zweikampf um die weiteren Plätze, den Tine Hausmann (Tri Post Trier) mit dem schnelleren Lauf gegen die RTV-Kaderathletin Leonie Reichel (RSG Montabaur) für sich entscheiden konnte. Am Ende konnte sich Christian Stadtfeld über 343 Finisher freuen, die mit der Sonne um die Wette strahlten. Es war ein überragendes Comeback für den Mittelmoseltriathlon, und alle Teilnehmer hoffen, dass es nicht noch einmal eine dreijährige Pause geben wird.

RTV-LIGA-ENDSTAND

Beim Raiffeisen Triathlon in Hamm/Sieg ging es für die Liga-Teams in die letzte Runde. Einige spannende Entscheidungen standen

noch auf dem Programm über die Sprintdistanz, für die es genau wie beim Triathlon in Echternach Windschattenfreigabe gab. Nach dem Schwimmen im Waldschwimmbad Thalhauser Mühle ging es auf die anspruchsvolle Radstrecke. Vier Runden mit jeweils 140 Hm verlangten den Athleten alles ab, bevor es auf die ebenso anspruchsvolle Laufstrecke ging. Anna Elisa Hein (TCEC Mainz triathlon.one) und Yves Becker (Tri-Sport Saar-Hochwald) waren die schnellsten auf der Strecke und sicherten damit auch ihren Teams den Aufstieg in die Regionalliga Mitte. Im kommenden Jahr starten die Teams von SRL Triathlon Koblenz und DJK Triathlon Andernach in der 1. RTV-Liga, Tri Team LAZ go und die SG Ahrtal steigen in die 2. RTV-Liga ab. Bei den Masters siegte am Ende das Team vom LTF Marpingen.

ZWEITER GRENZÜBERGREIFENDER PAMINA-TRIATHLON

Am 24. September 2023 findet in Lauterbourg der 2. PAMINA-Triathlon statt, der vom elsässischen *Comité départemental du Bas-Rhin de Triathlon* zusammen mit den Triathlonverbänden Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz organisiert wird. Nach der erfolgreichen Premiere 2022 können Sportler aus Baden, dem Elsass und der Pfalz nun erneut gemeinsam Sport treiben und Erfolge feiern. Auf dem sportlichen Programm stehen zwei Distanzen: Bei der XS-Distanz werden 350 m schwimmend im Lauterbourger See, 10 km auf dem Rad über die Grenze nach Deutschland und zurück nach Frankreich und 2,5 km laufend zurückgelegt. Bei der S-Distanz absolviert man die Runden jeweils zweimal absolviert, und die Längen sind somit verdoppelt. Mitmachen können Jugendliche ab Jahrgang 2011 (XS) sowie ab 2007 (S) und Erwachsene mit oder ohne Triathlon-Lizenz und -Erfahrung. Auch die Teilnahme als Staffel (S) bei oder Duo (XS) ist möglich. Neu in diesem Jahr ist die Mixed-Team-Relay, bei der man viermal die XS-Distanz absolviert. Das Ziel der Veranstaltung ist es, auch über das Event hinaus Kontakte zwischen den Triathleten zu schaffen und sie zur Teilnahme an Wettkämpfen im Nachbarland einzuladen. Die Zusammenarbeit der Verbände soll in der Zukunft mit anderen gemeinsamen Projekten fortgeführt werden.



Rebecca Adam (mittig) auf dem Podium der Jugend B.

NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN IN GOCH

Der Landeskader reiste im August zur Nachwuchs-DM nach Goch nahe der holländischen Grenze. Nach einigen regenreichen Tagen wurde die Wechselzone langsam, aber sicher zu einer Schlammgrube. Die hohen Temperaturen am Wettkampftag verwandelten den Veranstaltungsort in eine warme, schwüle Hitzekammer. Während die Jugend B sich noch im Neo an die Startlinie begeben durfte, war dies bei den älteren Altersklassen verboten. Nach einer kleinen Panne mit einem gerissenen Neo und einem verschobenen Start machte die männliche Jugend B den Anfang. Einige mussten auf der Radstrecke ordentlich Lehrgeld zahlen, und der abschließende Lauf stellte die Form gründlichst auf den Prüfstand. Nach einer kleinen Krankheitspause konnte Rasmus Adam über sich hinauswachsen und seinen achten Platz aus Jena bestätigen. Der Rest der Jungs verteilte sich über das gesamte Feld. In der Jugend A gelang es Jana Kipping, sich auf dem Rad gut zu positionieren und in aussichtsreicher Position in den Lauf zu starten. Ein harter Lauf sorgte dafür, dass sie das Rennen als Elfte beendete. Im Herrenrennen gab es zahlreiche Stürze, die auch die Athleten der Greenforce nicht verschonten. Henri, Ole und Kerian konnten sich in der zweiten Radgruppe positionieren und erreichten den zweiten Wechsel mit 50 Sekunden Rückstand auf die Führenden 16. Henri Malcharek stellte seine Laufform unter Beweis und lief auf den zehnten Platz. Ole konnte seinen 18. Platz aus Jena nicht wiederholen und musste sich mit dem 24. Platz zufriedengeben.

Die Wettkampfreise war der letzte Auftritt unserer FSJlerin, die uns das ganze Jahr über tatkräftig unterstützt hat. Vielen Dank Janne.

SCHULMEISTERSCHAFTEN & JTFO IM BLAULOCH

Die 18. saarländischen Schulmeisterschaften konnten in diesem Jahr wieder bei strahlendem Sonnenschein im Freibad im Blauloch ausgetragen werden. Bei hochsommerlichen Temperaturen stellten sich 300 Kinder der Herausforderung beim Swim & Run und der Qualifikation für das „Jugend trainiert für Olympia“-Finale in Berlin (17.–21.09.). Nach einem denkwürdigen Wettkampf setzte sich das Robert-Schuman-Gymnasium mit 1:43:54 Stunden und einem Vorsprung von 13 Sekunden gegen das Peter-Wust-Gymnasium aus Merzig durch und wird im Jtfo-Finale das Saarland vertreten.

SOMMERCAMP

Das achttägige Sommercamp für unsere Schüler fand Ende Juli bei durchwachsenem Wetter statt. Die Regenjacke war unser ständiger Begleiter, und auf der letzten Radtour konnten wir die Sturmschäden der vorangegangenen Nacht bewundern und unsere Kletterkünste mit dem Fahrrad zeigen. Es wurde ordentlich geschwommen, gefahren, gelaufen und gespielt. Und natürlich durfte der gemeinsame Grillabend nicht fehlen.

SAARLAND

geschaefsstelle@triathlon-stu.de
www.triathlon-stu.de



MEISTERTITEL IN GOCH

Rebecca Adam (SC Homburg) legt in der Jugend B fast einen Start-Ziel-Sieg aufs Parkett. Knapp als Zweite aus dem Wasser kommend, stieg sie mit 15 Sekunden Vorsprung auf das Rad und begann ihre Flucht. In der letzten Runde konnte sie jedoch von der Verfolgergruppe gestellt werden. Ohne mit der Wimper zu zucken, forcierte sie nach dem zweiten Wechsel erneut das Tempo und setzte ihre Mitstreiterinnen unter Druck. Letztlich konnte nur Nora Lanzerath dem Tempodiktat folgen und musste sich im langen Zielsprint geschlagen geben. Damit konnte Rebecca ihren Sieg aus Jena und den zweiten Platz aus Forst unterstreichen. Herzlichen Glückwunsch zum Meistertitel.

STARKE LEISTUNGEN DER SÄCHSISCHEN TRIATHLETEN

Die Wettkampfsaison ist Ende August mit bemerkenswerten Höhepunkten für viele bereits erfolgreich verlaufen – nun kommt der Knall schlechthin aus Lahti/Finnland: Rico Bogen (Leipzig) schreibt sich als vierter Deutscher in die Weltmeisterlisten des Mitteldistanz-Formats über 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer Laufen ein. Er gewinnt überlegen und für Insider nicht ganz überraschend die IRONMAN 70.3 Championship. Und das gab es noch nie: Nach einem spannenden Rennen stehen neben Rico mit Frederic Funk und Jan Stratmann noch zwei deutsche Profi-Triathleten auf dem Podium.



© Nigel Roddis | Getty Images for IRONMAN

Rico Bogen

Da kann es auch ein Fingerzeig in Richtung unserer Nachwuchsathleten sein, dass Beharrlichkeit, Fleiß und Bescheidenheit zum ehrgeizigen Ziel führen, ganz oben auf dem Treppchen zu stehen – im Wettkampf der Beste zu werden. Bei den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften Triathlon in Goch erfüllte sich Kjell Brandt (Jug. A/SC DHfK Leipzig) seine an sich selbst gestellten hohen Erwartungen. Er war durch seine vorgehenden drei deutlichen Siege (DM Duathlon + 2 x DTU-Cup) als klarer Favorit am Start und lief trotz einer ärgerlichen Zeitstrafe mit sehr großem Vorsprung souverän zum deutschen Meistertitel. Vor allem durch seine herausragende Laufleistung unterstrich er, dass an ihm aktuell kein anderer Sportler im Nachwuchsbereich heranreicht.

Aus dem Team Sachsen schafften von den insgesamt elf Sportlern noch zwei weitere den Sprung in die Top Ten. Lisa Salzmann (Jug. B/SC Riesa) verfügt als Vertreterin eines jüngeren Jahrgangs über noch wenige Erfahrungen auf nationaler Ebene. Sie bestätigte ihre Trainingsleistungen im Vorfeld und präsentierte sich sehr gut. Lisa belegte am Ende einen sensationellen achten Platz. Bis zum Radfahren lag sie sogar mit an der Spitze. Dieses Spitzenergebnis in ihrer ersten Saison im DTU-Nachwuchscup lässt definitiv für die Zukunft hoffen. Jakob von Müller (SC DHfK Leipzig) erreichte in seinem letzten Jahr als Junior durch eine erneut sehr gute Schwimm- und Radleistung einen guten sechsten Platz, unter anderem deshalb, weil er direkt aus einem langen Höhentrainingslager in Livigno angereist war. Insofern

hatte er sich etwas mehr erhofft. Für eine Podestplatzierung konnte er aber nicht die entsprechende Laufleistung zeigen. Sehr erfreulich war, dass wir neben dem Einzeltitel von Kjell zweimal Bronze mit den Mannschaften der männlichen Jugend A und den Junioren erringen konnten. Die beiden Bronzemedailien runden das insgesamt gute Auftreten der sächsischen Nachwuchstriathleten in diesem Jahr bei den Meisterschaften und beim DTU- Jugencup ab.

TOLLE WETTKAMPFSAISON IN SACHSEN

Endlich wieder Triathlon. Das sagen die Starter, und das bestätigen insbesondere die großen sächsischen Veranstalter Schlosstriathlon Moritzburg, Leipziger Triathlon, O-SEE Challenge und Knappen-Man. Der 40. Leipziger Triathlon feierte mit über 1.700 Teilnehmern über das gesamte dritte Juliwochenende eine super Triathlon-Party mit viel Lob von allen Seiten. Stellvertretend für alle sächsischen Veranstaltungen folgt hier der Bericht unseres Präsidenten Andreas Voigt vom Wochenende bei der O-See Challenge/O-SEE Kids 2023:

Es zieht immer mehr Sportler nach Zittau an den Olbersdorfer See. Die O-See Challenge hat sich zum „Mekka“ des deutschen Cross-Triathlons entwickelt. Allen Wettkämpfen voran steht das Xterra-Germany-Rennen, das Jahr für Jahr ein großes internationales Starterfeld anlockt. Bereits auf der Pressekonferenz konnte man einen Teil davon sehen. Wie überall in Deutschland kam hier auch zur Sprache, dass Sport und Sportveranstaltungen nur im Miteinander von Veranstalter, Stadt und Landkreis sowie den Sportverbänden des Bundes und Landes dauerhaft erfolgreich sein können. Das betonte der Präsident der DTU Prof. Dr. Martin Engelhardt in seiner Rede bei der Eröffnungsveranstaltung. Dank des Organisationschefs der O-SEE Dr. Klaus Schwager konnte Martin einen Blick hinter die Kulissen werfen, als ihm der Bereich des Camping- und Logistiklagers auf der Wiese am See gezeigt wurde. Es ist toll und absolut bemerkenswert, welche Anstrengungen das Team unternimmt, um einen Wettkampf dieser Extraklasse zu organisieren. Viele nehmen mehrere Tage Urlaub, um vom Campinglager am See aus den Aufbau des Geländes, der Strecken und am Wettkampftag die Absicherung zu unterstützen. Pünktlich um 11:30 Uhr erfolgte am Samstag der Start der Elite und zur Deutschen Meisterschaft. Es folgte Start um Start am Olbersdorfer See, der mit über 24 Grad Celsius ein angenehmes Schwimmen ohne Neoprenanzug erlaubte. Je nach Wettkampf ging es nach dem Schwimmteil auf die unterschiedlich stark profilierten Rad- und die abschließenden Laufstrecken, die mit vielen Trail-Passagen gespickt sind. Gerade die technisch hoch anspruchsvollen Strecken sind der Grund dafür, warum es so viele Sportler nach Zittau zieht. Nach einer tollen Race-Party am Abend und einer für viele Teilnehmer kurzen Nacht standen am Sonntag die Kinder und Jugendlichen im Fokus. Im Rahmen der O-SEE X'Kids wurden wieder die sächsischen Meisterschaften im Crosstriathlon ausgetragen.



Kjell Brandt

SACHSEN-ANHALT

info@tvsa-online.de | www.tvsa-online.de



DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IM SWIM & RUN IN HALLE

Im Rahmen des 1. GISA Swim & Run auf der Ziegelwiese in Halle wurden die Deutschen Meister der Altersklassen über die Distanzen 800 Meter Schwimmen und 5 Kilometer Laufen sowie 400 Meter Schwimmen und 3 Kilometer Laufen ermittelt. Die kurze Strecke absolvierten Hannah Matthes (TV Dresden) und Maurice Curth (SV Halle) am schnellsten. Über die längere Distanz hatten Matthieu Roy (SV Halle) und Sophie Fischer (TV Dresden) die Nasen vorn. Die detaillierten Ergebnisse sind auf my.raceresult.com zu finden.



© SV Halle

Nach dem Vize-Weltmeistertitel im Aquathlon nun auch Deutscher Meister AK 40: Thomas Winkelmann von der TG TriZack Rostock

Etwas enttäuschend waren allerdings die Teilnehmerzahlen. Trotz der hervorragenden Organisation sowie hinreichender Promotion des SV Halle und obwohl es sich um offizielle Deutsche Meisterschaften handelte, waren die Starterzahlen doch sehr gering. Bleibt zu hoffen, dass sich für die kommenden Jahre trotzdem Veranstalter für diese Meisterschaft finden. Denn nur mit einer Etablierung dieser Titelkämpfe und somit einem möglicherweise steigenden Stellenwert ist überhaupt mit einer höheren Resonanz unter den Multisportlern zu rechnen.

LANDESLIGA – TC MERSEBURG VOR TITELVERTEIDIGUNG

Wie bereits im Vorjahr, steht der TC Merseburg erneut an der Spitze der Landesliga. Nach vier von fünf Wettbewerben hat man einen beruhigenden Vorsprung von über 30 Punkten auf den USV Halle. Zwar lag der TCM nach dem ersten Wettkampf in Havelberg noch knapp hinter den Trimagos aus Magdeburg, aber mit sehr guten Ergebnissen in Roßbach, Wischer und vor allem in Oschersleben konnte man die Führung übernehmen und ausbauen. Beim abschließenden Wettkampf in Löderburg sollte für die Merseburger nun bei der Titelverteidigung nichts mehr anbrennen. Spannender dürfte das Duell um Platz zwei werden. Hier trennen den USV Halle nur gut sechs Punkte von den Trimagos aus Magdeburg. Ein entscheidender Faktor könnte dabei die Radstrecke sein. Denn diese ist im Verhältnis zu den Distan-

zen beim Schwimmen und Laufen doch recht kurz. Bei den bisherigen Wettkämpfen stellte sich dies genau gegenteilig dar. Gerade Roßbach und Oschersleben haben einen langen Radanteil. Ist die Strecke in Löderburg also ein Vorteil für die guten Schwimmer des USV Halle? Man darf gespannt sein. Das Podium dürfte aber für beide sicher sein, denn der viertplatzierte SV Eisleben-Sangerhausen hat einen zu großen Rückstand. In der Einzelwertung der Triathlon-Liga Sachsen-Anhalt – ist sogar noch alles offen. Aufgrund der Streichresultate (fünf aus acht) ist es ohnehin schwierig, einen genauen Überblick über den aktuellen Stand zu erhalten, da einige Athleten bereits über fünf Resultate verfügen, andere wiederum noch nicht. Derzeit führt bei den Damen Claudia Pflüger (SV Eisleben-Sangerhausen), aber die Konkurrenz liegt in Lauerstellung. Unter anderem haben Jessica Bertrand (Trimagos), Paula Mörstedt (USV Halle) und Claudia Fiedler (SV Eisleben-Sangerhausen) noch gute Chancen auf den Sieg. Bei den Herren hat Nico Pflüger (SV Eisleben-Sangerhausen) die Spitzenposition inne. Jedoch auch hier können z. B. Sören Weniger, Hendrik Schollasch (beide USC Magdeburg) oder auch Gernot Poerner (TC Merseburg) noch an die Spitze springen. Die Entscheidungen werden am ersten Septemberwochenende in Bergwitz fallen.

WILLY HIRSCH SIEGT BEIM 70.3 IN POLEN

Profutriathlet Willy Hirsch vom SV Halle hat am ersten Augustwochenende den Ironman 70.3 in Gdynia für sich entscheiden können. Er gewann das Rennen, bei dem das Schwimmen witterungsbedingt kurzfristig abgesagt wurde, mit einem Vorsprung von gut drei Minuten auf den Serben Strahinja Trakic und Nico Markgraf (TSV Anderten). Mit diesem Sieg qualifizierte er sich außerdem sehr frühzeitig für die Ironman 70.3 WM im Dezember 2024 am Lake Taupō in Neuseeland.

KURZ UND KNAPP

Die Ehrungen der diesjährigen Landesliga- und Ranglistengewinner erfolgen im Rahmen des Team-Triathlon in Magdeburg am 10.09.2023.

Der Verbandstag des TVSA findet in diesem Jahr am 10.11.2023 in Halle statt. Anmeldungen bitte an info@TVSA-online.de.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

geschaeftsstelle@shtu.de | www.shtu.de



WORLD CHAMPIONSHIP IN HAMBURG: VIER MEDAILLEN FÜR DAS SHTU-TEAM

Über 20 Starter der SHTU gingen bei den AK-WM in Hamburg an den Start. Neben Einzelwettkämpfen im Sprint fanden auch erstmalig Wettkämpfe in der Mixed Team Relay statt. Vier Medaillen gab es für das SHTU-Team bei der AK-Sprint-WM. Udo van Steevendal (SV Großhansdorf) und Jan Stelzner (TSV Bargtheide Tri) holten Gold in ihren Altersklassen, Silber gewann nach einem spannenden Rennen Bettina Lange, Bronze sicherte sich Jens Krohn (TSV Bargtheide Tri). Mehr Medaillen holten sich die Agegrouper im Mixed Team Relay: Gold gab es für Udo van Stevendaal und Bettina Lange (50-59), Bronze für Jan Stelzner (30-39) und Bernd Lange (70-79).



SHTU-Starter bei den AK WM in Hamburg

LANDESMEISTERSCHAFTEN IM SPINTRIATHLON IN EUTIN

Im Rahmen des 26. Rosenstadt-Triathlon Eutin wurden die Landesmeisterschaften im Sprinttriathlon durchgeführt. Die hochsommerlichen Temperaturen verlangten den Athleten einiges ab, sorgten am Ende aber für viele glückliche und zufriedene Gesichter. Den Gesamtsieg bei den Landesmeisterschaften sicherte sich bei den Frauen erstmalig Alicia Stölting (SC Itzehoe) vor Julia Hoppe (Tri EMTH Elmshorn) und Bettina Lange (TSV Bargteheide). Bei den Männern siegte Sven Ole Teupke (Trias Flensburg) vor Noah Garbers (TSV Bargteheide) und Franz Schöps (USC Kiel). Weiterhin wurden zehn Landesmeisterinnen und zwölf Landesmeister in den Altersklassen Junioren bis AK 70 gekürt.

OSTSEEMAN 2023: BETZ UND SCHAFFELD GEWINNEN DIE DM

Maja Betz und Timo Schaffeld sind die neuen Deutschen Meister auf der Triathlon-Langdistanz. Mit einem neuen Streckenrekord von 8:11:32 Stunden setzte der Oberhausener Schaffeld das sportliche Glanzlicht des großen Ausdauerpektakels in Glücksburg. Vorjahressieger Simon Huckestein kam nach 8:24:56 Stunden als Zweiter ins Ziel und verbesserte damit seine Vorjahreszeit sogar um eine halbe Minute. Den dritten Platz erkämpfte sich mit dem früheren Kieler Silas Köhn (jetzt Berlin) in 8:25:59 Stunden ein ehemaliger SHTU-Athlet. Maja Betz vom SC Ostheim wiederholte in 9:31:51 Stunden ihren Vorjahressieg und verteidigte damit auch ihren Meistertitel. Marie Hielscher vom FC St. Pauli kam nach 9:56:56 Stunden auf dem zweiten Platz ins Ziel, ehe mit Nathalie Andrea Frähmcke (Kaifu-Tri Team) eine weitere Hamburgerin nach 10:25:37 Stunden als Dritte folgte.

Insgesamt rund 1.500 Aktive testeten und bewiesen bei dem nun seit 21 Jahren ausgetragenen Triathlon-Klassiker ihre Ausdauer und deren Grenzen. Knapp über 200 Ausdauerfreaks nahmen die 226 km lange Herausforderung im Alleingang an. Der Triathlon-Tag an der Ostsee begann grau und herbstlich, als am frühen Morgen die erste Startgruppe in die Förde geschickt wurde. Nach dem Schwimmen im frischen, aber ruhigen Meereswasser blieb es für die Aktiven auf der Langdistanz zunächst weiter feucht. Auf der ersten der vier Runden der Radstrecke mussten die Ausdauerportler noch durch leichten Regen fahren, ehe es dann im weiteren Rennverlauf bei fast idealen Bedingungen trocken blieb. Während sich die ausdauernden Langdistanz-Athleten vom frühen Morgen bis in die späten Abendstunden abmühten, nutzten fast 700 Triathleten die Gelegenheit, beim OstseeMan 113 die gleiche Stimmung auf der halb so langen Distanz (1,9 km – 90 km – 21,1 km) zu erleben. Zudem sorgten 600 Staffelstarter für zusätzliche Dynamik auf der Strecke und Stimmung am Streckenrand.

Beim OstseeMan 113 (1,9 km – 90 km – 1,9 km) feierte die für das Tri Team Hamburg startende Flensburgerin Jenny Jendryschik

einen ungefährdeten Sieg. Bereits beim ersten Wechsel übernahm die 25-Jährige die Führung und raste zu einem souveränen Sieg in 4:21:58 Stunden vor der Oldenburgerin Charlotte Friedrich (4:46:33 Stunden) und der Hamburgerin Aylin Mohr (4:50:25 Stunden). Bei den Männern gewann Maximilian Weber vom USC Kiel nach einem engen Rennen in 4:06:33 Stunden vor dem Dänen Christoffer Heick (Odense Triathlon Klub/4:08:11 Stunden) und dem Hamburger Ruben Best (4:10:09 Stunden).

LANDESLIGA: SÜDTONDERN MIT ZWEI TEAMS AUF DEM PODIUM

Die Saison der Landesliga ist fast vorbei: Vier der fünf Wettkämpfe wurden bereits erfolgreich ausgetragen. Nach drei Sprintdistanzen in Lübeck, Eutin und Schenefeld folgte Mitte August das Team-Relay in Kiel. Anfang September wird in Norderstedt der letzte Landesliga-Wettkampf als olympische Distanz absolviert. Aktuell liegen bei den Frauen die Teams des TSV Bargteheide II (erster Platz) und des Borener SV (zweiter Platz) vorne. Auf dem dritten Platz folgt das Triathlon-Team Südtondern. Die Tabelle der Männer wird vom Team USC Kiel #richtigbock angeführt, dicht gefolgt vom TC FIKO Rostock I und USC Kiel #BockaufBallern. In der Mixed-Wertung liegt das gemischte Triathlon-Team aus Südtondern vorne. Nach dem vierten Sieg im vierten Rennen ist es von dort auch nicht mehr zu verdrängen. Auf Platz zwei und drei folgen die Tri-Sport Lübeck Green Hornets und Tri Endurance Germany im SC Wentorf.

THÜRINGEN

presse@triathlon-thueringen.de
www.triathlon-thueringen.de



FUN & MOVE SCHÜLERTRIATHLON WEIMAR

Traditionell in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien findet der Schülertriathlon „Fun & Move“ im Schwannseebad in Weimar statt. Bei der 18. Auflage nahmen mehr als 800 Schüler aus 13 Grundschulen, sieben Gymnasien und zwei Regelschulen aus Weimar und dem Weimarer Land teil.



Start im Schwannseebadbecken

Vor dem Rennen sagte Hauptorganisator Christian Bachmann der TA bezüglich der hohen Anmeldezahlen: „Man muss klar sagen, dass wir in diesem Jahr wohl eine Grenze überschreiten. Ich wollte jetzt kurzfristig aber niemandem absagen, wir ziehen es durch. Für das kommende Jahr werden wir uns etwas überlegen müssen [...]“. (Quelle: TA, 2.7.23) Auch das Landesfinale „Jugend trainiert für

Olympia“ im Triathlon fand dieses Jahr wieder statt. Nur ganz knapp konnte sich hier das Goethegymnasium aus Weimar durchsetzen und wird Thüringen deshalb im Herbst beim Bundesfinale in Berlin vertreten. Herzlichen Glückwunsch!

THÜRINGER BEI WELTMEISTERSCHAFTEN IN HAMBURG



© Jan Papenfuß

Emily Lucy Köpper im Ziel

Bei der Altersklassen-WM in Hamburg wurden die Weltmeister auf der Sprintdistanz ermittelt. Thüringen war bei den Einzelrennen mit fünf Männern und einer Frau vertreten. In der Altersklasse W20 konnte dabei Emily Lucy Köpper das gesamte Feld der Altersklasse hinter sich lassen und wurde neue Weltmeisterin nach 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen in einer Zeit von 1:07:23 Stunden. Bei den Männern in der Altersklasse 40 waren gleich drei Thüringer am Start. In dem sehr stark besetzten Feld erreichte Stephan Knopf mit 1:05:24 Stunden einen hervorragenden zehnten Platz. Christian Huth wurde 33., und Mario Pommer belegte einen guten Platz im Mittelfeld. Als Erstes mussten die Männer in den Altersklassen 70+ auf die Strecke. In der M75 wurde Klaus Scheffler 17., und Wolfgang Fleischmann belegte Platz 39. Allen einen herzlichen Glückwunsch! Bei der erstmals ausgetragenen Mixed Relay der Agegrouper hat das „Thüringer Team“ einen tollen fünften Platz in der Altersklasse M 40 bis 49 belegt. In der

Besetzung Stephan Knopf, Katja Konschak, Sven Körbs und Andrea Gießmann konnte sich unser Team im Vorderfeld behaupten.

ACTION UND EMOTIONEN PUR ...

... erlebten acht Thüringer Nachwuchsatleten bei der Triathlon-WM in Hamburg. Gemeinsam mit rund 50 anderen Jugendlichen aus ganz Deutschland waren sie im Jugendcamp der Deutsche Triathlonjugend direkt vor Ort und sorgten für ordentlich Stimmung an der Strecke. Für einen Höhepunkt abseits der Wettkämpfe sorgte das „Meet and Greet“ mit den Junioren des DTU-Nachwuchskaders sowie Nachwuchs-Bundestrainer Frank Heimerdinger. Im Abreisegepäck befanden sich am Sonntag so jede Menge unbezahlbare Erinnerungen, weise Ratschläge und definitiv Bock auf mehr!

DM DER JUGEND & JUNIOREN IN GOCH

In Goch wurden wieder die Deutschen Meister der Jugend B und A sowie Junioren ermittelt. Dank des vielen Regens war es eine sehr matschige, aber für die Thüringer Sportler trotzdem sehr erfolgreiche Veranstaltung. Phil Pfeifer konnte sich mit einem ersten Platz den Traum vom Sieg bei allen drei Jugendcuprennen (Forst, Jena, Goch) erfüllen. „Das freut mich sehr, weil er sehr konzentriert über das ganze Jahr hinweg trainiert hat und sich damit völlig zurecht belohnen konnte“, so unser Landestrainer Tom.

Auch Stig Rudolph hat sich mit viel Fleiß im Schwimmen deutlich verbessert und konnte deshalb mit der Spitzengruppe aus dem Wasser steigen. Am Ende führte dies zu einem tollen dritten Platz. Jonathan Heinemann machte das sehr erfreuliche Jugend-B-Ergebnis mit einem zehnten Platz perfekt. Nachdem er in den letzten beiden Rennen vom Pech verfolgt war, konnte er seinen Wettkampf mit einem sehr guten Lauf vollenden. Die drei Jungs konnten sich mit diesen Platzierungen sogar den Sieg in der Mannschaftswertung holen. Aus dem Jugendcup verabschiedet, haben sich in Goch Aaron Hüter und Leon Fischer mit Platz 10 und 16. Leon hat Thüringen (wenn auch nur vorerst) den Rücken gekehrt und trainiert ab jetzt in den USA. Die weiteren Ergebnisse sind auf unserer Website zu finden.

Impressum

DTU Verbands-News Herbst 2023

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Verantwortlich

Deutsche Triathlon Union e.V.
Otto-Fleck-Schneise 8 | D-60528 Frankfurt
Tel.: 069-6772050 | Fax: 069-677 20511
E-Mail: mail@triatlondeutschland.de
www.triatlondeutschland.de

Redaktion (DTU-Geschäftsstelle)

Thorsten Eisenhofer, Manuel Homm und Oliver Kraus.

Titelbild: Jan Papenfuß

Redaktion (Landesverbände)

Baden-Württembergischer Triathlonverband (Peter Mayerlen), Bayerischer Triathlon Verband (Christine Waitz), Berliner Triathlon Union (Oliver Büttel | Michael Richter), Brandenburgischer Triathlon-Bund (Daniel Grohmann), Bremer Triathlon Verband (Bernd Rennies), Hamburger Triathlon Verband (Frank-Martin Uhlemann), Hessischer Triathlon Verband (Tanja Weber), Triathlon Verband

Mecklenburg Vorpommern (Jan Müller), Triathlon Verband Niedersachsen (Simone Molloisch), Nordrhein-Westfälischer Triathlonverband (Oliver Kubanek), Rheinland-Pfälzischer Triathlonverband (Gerd Uhren), Saarländische Triathlon Union (Ian Manthey | Tessa Menges), Sächsischer Triathlonverband (Bert von Müller), Triathlonverband Sachsen-Anhalt (Andreas Schulz), Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union (Sinja Köhne) und Thüringer Triathlon-Verband (Maja Blümel).

Fotos

Die Fotorechte wurden von der DTU und den angeschlossenen Landesverbänden verifiziert und können auf Anfrage eingesehen werden.

Allgemeines Gleichstellungsgesetz

Der Einfachheit halber wird in der Rubrik „News aus den Landesverbänden“ die männliche Form verwendet, ohne dass hierdurch eine Benachteiligung der Geschlechter im Sinne des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) intendiert oder gewollt ist.

Startpassempfänger

wenden sich bitte bei Fragen rund um das Startpass-Abo an die Geschäftsstelle ihres zuständigen Landesverbandes. Bitte berücksichtigen Sie, dass Nachsendeaufträge der Deutschen Post für gewöhnlich keine Zeitschriften und Magazine beinhalten. Bitte stellen Sie aus diesem Grund sicher, dass Sie auch Ihrem zuständigen Landesverband Ihre neue Adresse zeitnah mitteilen. Nutzen Sie bitte hierzu das Onlineformular der Deutschen Triathlon Union unter triatlondeutschland.de/startpass



DEINE POWER VITALSTOFFE

WurzelKraft®

der Rundumversorger mit mehr als 100 pflanzlichen Zutaten

- optimiert den gesamten Stoffwechsel
- für perfekte Leistung & Regeneration
- die ganze Vielfalt pflanzlicher Vitalstoffe auf einem Löffel
- ausgezeichnete Bioverfügbarkeit
- gluten- und laktosefrei, vegetarisch

DEINE POWER VERPFLEGUNG

MorgenStund'®

der Hirse-Buchweizen-Brei & TischleinDeckDich® die Quinoa-Hirse-Mahlzeit

- leicht verdaulich
- lange satt und leistungsstark durch gleichmäßige Energiebereitstellung
- gluten- und laktosefrei, vegan
- hoher pflanzlicher Proteingehalt

P. Jentschura®
regeneriert wie neugeboren

DEIN POWER DETOX-BAD

MeineBase®

das basische Körperpflegesalz

- effektive Entsäuerung mit pH 8,5
- beschleunigte Regeneration
- weniger Muskelkater
- spürbar neue Power
- optimale Pflege
- u. a. für Voll-, Fußbäder & Peelings



DEIN POWER OXYGEN

MiraVera®

das erfrischende Hautwasser

- die Extraktion Sauerstoff
- mit wertvollen ätherischen Ölen
- beschleunigt den Stoffwechsel
- beschleunigt die Regeneration
- ideal nach Belastungen und Verletzungen

DEIN POWER ZELLSPÜLER

7x7® KräuterTee

der Rundum-Schlackenlöser

- mit 49 ausgewählten Kräutern
- ohne künstliche Aromastoffe
- idealer Begleiter beim Abnehmen, bei Entschlackungs- und bei Fastenkuren

DEIN POWER DUSCHGEL

BasenSchauer®

das basische Duschgel

- regenerierende Pflege mit pH 7,5
- erfrischt & belebt
- spendet der Haut Feuchtigkeit
- ideale Ergänzung zu MeineBase
- mit Mineralien, Kräutern & Kampfer

JETZT KOSTENLOS INFOS & PROBEN BESTELLEN: WWW.P-JENTSCHURA.COM/TRT18

